



Jahresbericht Vereinsjahr 2025

Rückblick

Veranstaltungen und Vorträge

*Mit Hilfe öffentlicher Veranstaltungen eröffnet der Verein Palliativ Zug der breiten Bevölkerung einen Einblick, wie facettenreich, wichtig und wertvoll Palliative Care in der Begleitung Schwerkranker und ihrer Angehörigen ist. 2025 nahmen insgesamt **169 Personen** daran teil.*

Das Vereinsjahr 2025 begann am 20. Februar in der Bibliothek Zug mit einem Vortrag von Nicole Jöri, Bestatterin mit eidg. Fachausweis, mit dem Titel «**Bestattungen mit individueller Begleitung schon vor dem Tod**».

Eric Bergkraut las am 7. April aus seinem Buch «**100 Tage im Frühling**», eine literarische Verarbeitung der Begleitung seiner schwerkranken Ehefrau auf ihrem letzten Weg. Die Lesung bildete das Rahmenprogramm zu unserer Mitgliederversammlung.

In Anwesenheit der Filmemacher Silvia Haselbeck und Erich Langjahr zeigten wir am 24. Mai im Kino Seehof den **Film «Die Tabubrecherin»**. Michèle Bowley, die Hauptdarstellerin, wohnte bis zu ihrem Tod in Zug. Das berührende Portrait hat deshalb einen engen Bezug zu unserer Region.

Nach der Sommerpause fand am 17. September ein Vortrag von Dr. Heinz Rügger unter dem Titel «**Zum lebensfreundlichen Umgang mit Verletzlichkeit und Grenzen – Aspekte einer Lebenskunst des Alterns**» statt. Anlass war die Wanderausstellung zum 20. Todestag der Palliative Care Pionierin Cicely Saunders, Gründerin der modernen Hospizbewegung.

Am **Welthospiz- und Palliative Care-Tag** vom 11. Oktober zeigten wir in Zusammenarbeit mit Hospiz Zug und den beiden Landeskirchen und auf vielfachen Wunsch erneut den Film «Die Tabubrecherin».

Der traditionelle Anlass «Musik und Worte» am 16. November in der Liebfrauenkapelle in Zug widmete sich dem Thema «**Tränen – die Sprache der Seele**». Sandra Dietschi und Pfarrer Andreas Maurer von der «Ökumenischen Seelsorge Palliative Care» wagten zusammen mit Fachpersonen eine Annäherung an Tränen in den verschiedensten Facetten. Der Anlass wurde musikalisch begleitet von Sabina Novak (Oboe) und Katrin Wütrich (Akkordeon).

Zum Jahresabschluss luden wir am 27. November nochmals in die Bibliothek Zug ein. Referentin Prof. Dr. Corina Caduff beleuchtete unter dem Titel «**Sterbeliteratur heute**» dieses neue «Genre» der Literatur aus verschiedenen Blickwinkeln und stellte dabei auch ethische Fragen zum Schreiben über den Tod von Nahestehenden.

Fortbildung für die breite Bevölkerung

Letzte Hilfe Kurse

2025 wurden sechs «Letzte Hilfe»-Kurse in verschiedenen Gemeinden des Kantons Zug ausgeschrieben. Einer war nicht öffentlich und einer wurde wegen Krankheit der Kursleitung abgesagt. Insgesamt haben knapp 80 Personen von diesem interessanten Angebot für Laien Gebrauch gemacht. Sie haben in vier Modulen von Fachpersonen mehr über den Sterbeprozess erfahren und praktische Informationen rund um das Lebensende erhalten. Die Zusammenarbeit mit der katholischen und der evangelischen Kirche, sowie auch mit den freiwilligen Referenten und Referentinnen, war – wie in vergangenen Jahren – ausgezeichnet. Wir danken allen Involvierten herzlich.

Fortbildung für Fachpersonen

Netzwerk-Lounge

2025 wurden drei Fortbildungen in unserem Format «Netzwerk-Lounge» angeboten:

- | | |
|-------------|---|
| 10. April | « Trauerprozess gestalten », Referentin Anja Niederhauser (Zürcher Trauerinstitut) |
| 7. Mai | « Umgang mit dem Lebensende bei Kindern », Referentinnen Sabine Feierabend (kind+spital) und Matthia Diener (Lebenskreis.ch) |
| 6. November | « Mögliches und Unmögliches in der ambulanten Palliative Care », Referentinnen Jolanda Della Torre und Jacqueline Gräbner (beide Spitex Kanton Zug, Fachbereich Palliative Care) |

Insgesamt haben 38 Personen teilgenommen. Die Fortbildungen in Form von Workshops und/oder Vorträgen bieten einen wertvollen methodisch-didaktischen Ansatz. Referentinnen, Referenten und Teilnehmende schätzen gleichermassen die Gelegenheit für umfassenden Austausch.

Beratungen

Pallifon für den Kanton Zug

Seit Mai 2017 ist das **Pallifon-Notfalltelefon** für Palliative Care-Patientinnen und -Patienten, Angehörige und Fachpersonen zugänglich. Palliativ Zug unterstützte in Zusammenarbeit mit seinen Partnerorganisationen die Verbreitung dieses 24h-Service. Das Pallifon findet einen stetig wachsenden Einzugsbereich in der ganzen Schweiz und wurde 2025 vom Kanton Zug, zusätzlich zur Subventionsvereinbarung, unterstützt.

Beratungen für Betroffene und Begleitende

Palliativ Zug hat im Jahr 2025 rund 15 Betroffene und Angehörige sowie auch Fachpersonen im Umgang mit palliativen Lebenssituationen beraten. Angehörige von Palliativ-Patientinnen und -Patienten benötigen oft eine Beratung, die zur Organisation bei den Betreuungsaufgaben beitragen können. Hierbei vermitteln wir Informationen zu Hilfs- und Unterstützungsangeboten unserer Netzwerkpartner. Faktenwissen und Kontaktvermittlung helfen bei Entscheidungsfindung und fördern ein Gefühl der Sicherheit und Autonomie in herausfordernden Krisensituationen.

Spiritual Care

Palliativ Zug unterstützt die Fachstelle der «Ökumenischen Seelsorge Palliative Care» in allen Belangen der Öffentlichkeitsarbeit und erfreut sich einer ausgezeichneten Kooperation. Das monatlich stattfindende Zuger TrauerCafé wurde im Jahr 2025 wiederum regelmässig und gut genutzt. Insgesamt haben knapp 100 Personen von diesem Angebot Gebrauch gemacht, viele davon kommen monatlich wieder.

Insbesondere möchten wir den konstruktiven und wertvollen Austausch mit der ökumenischen Seelsorge Palliative Care, Sandra Dietschy als Vertretung der kath. Kirche Zug und Pfarrer Andreas Maurer für die reformierte Kirche Kanton Zug, hervorheben. Ihre engagierte Trauer-Begleitung, die kooperative Zusammenarbeit für die «Letzte Hilfe-Kurse», der November-Anlass «Musik und Worte» sowie der rege Austausch auch in weiteren Projekten während des ganzen Jahres bereichern die Palliative Care im Kanton Zug.

Des Weiteren danken wir der Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden VKKZ und der Reformierten Kirche Kanton Zug für die grosszügige finanzielle Unterstützung.

Projekt «Begleitung in der Trauer»

Das Anfang 2025 zusammen mit der «Ökumenischen Seelsorge Palliativ Zug» lancierte Angebot einer Trauergruppe mit acht kontinuierlichen Einheiten kam leider aufgrund zu weniger Anmeldungen nicht zustande. Im März 2026 wagen wir zusammen mit den beiden Leiterinnen Irmgard Schmid-Schuler und Rita Kälin-Schmid und mit der erneuten Unterstützung der Beisheim Stiftung einen weiteren Anlauf. Die Werbung läuft bereits seit letztem Herbst und wir sind zuversichtlich, die für eine Durchführung erforderlichen 6 Teilnehmenden zu finden.

Öffentlichkeitsarbeit & Medien

Öffentlichkeitsarbeit ist ein weiterer zentraler Baustein, mit dem Palliativ Zug die Sensibilisierung von Privat- und Fachpersonen zu Palliative Care fördert. Dazu nutzen wir verschiedene Kanäle.

Schriftenreihe «FOKUS» von Palliativ Zug

Seit über 10 Jahren widmet sich unser Jahresmagazin «**FOKUS Palliative Care**» der Vermittlung von Fakten und Erfahrungen aus der palliativen Praxis. Informationen über Aufgaben der beteiligten Professionen wechseln mit wertvollen praktischen Hinweisen für Betroffene und pflegende Angehörige.

Sämtliche Ausgaben sind auf unserer Website online abrufbar. Im Frühjahr 2025 erschien die 10. Ausgabe mit dem Titel «**STERBEN gestalten**», bereits zum zweiten Mal auch mit einer separaten Audioversion.

Newsletter

2025 wurden zwei Newsletter (September und Dezember) versendet. Nebst aktuellen Informationen aus der Politik und Veranstaltungstipps zu Palliative Care in Zug und in der Region enthielten sie auch Buchtipps. Zukünftig sind 3-4 Newsletter pro Jahr geplant.

Soziale Medien

Seit Anfang 2025 verfügt Palliativ Zug über einen LinkedIn-Account, der zur Ankündigung von Veranstaltungen und zur Publikation von Neuigkeiten genutzt wird. Dieser Kommunikationskanal wird 2026 weiter ausgebaut und professionalisiert.

Personelles

Personelle Veränderungen in Vorstand und Beirat

An der letzten Mitgliederversammlung vom April 2025 wurden Sandra Dietschi (als Nachfolge für Roland Wermuth) und Simone Wigger (Vorsteherin Gesundheit/Soziales der Gemeinde Risch) neu in den Vorstand gewählt. Dr. Martine Jus (Homöopathin und CEO des SHI Haus der Homöopathie) verstärkt seit dem letzten Frühjahr den Beirat.

Nach vier Monaten interimistischer Leitung hat Daniela Bussmann im Mai die Geschäftsstelle des Vereins übernommen.

Ausblick

Interdisziplinäre Arbeitsgruppe zur Umsetzung des «PAZ»

Ende 2025 hat der Kanton Zug mit dem verschriftlichten **Palliativ-Konzept «PAZ»** die Grundlage geschaffen, dringend benötigte Strukturen für eine effektive Palliative Care zu schaffen. Im Januar 2026 hat sich unter der Leitung von Dr. Janine Landtwing (Gesundheitsdirektion Kt. Zug) eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe konstituiert, welche konkrete Umsetzungsmassnahmen definieren und die dafür benötigten Mittel in den Budgetprozess 2026 einbringen soll.

Dank

Nach drei Jahren im Amt gebe ich das Präsidium in neue Hände. Der Verein ist aus meiner Sicht heute hervorragend aufgestellt: Wir haben die Statuten überarbeitet sowie Vorstand und Beirat neuformiert. Ebenso konnten wir unsere Website erfolgreich modernisieren und damit die Aussenwirkung des Vereins weiter stärken.

Gemeinsam mit der Gesundheitsdirektion haben wir das Palliativkonzept initiiert und bleiben weiterhin aktiv daran beteiligt. Auch dies ist keine Selbstverständlichkeit und zeigt die Bedeutung und Anerkennung unserer Arbeit.

All diese Fortschritte wären ohne das grosse Engagement meiner Vorstandskolleginnen und -kollegen, des Beirats sowie unserer Geschäftsführerin nicht möglich gewesen. Ihnen gilt mein aufrichtiger und herzlicher Dank.

Ebenso möchte ich unseren Vereinsmitgliedern und Unterstützerinnen und Unterstützern danken. Ihre finanzielle wie auch ideelle Unterstützung bildet das Fundament unserer Tätigkeit und macht unsere Arbeit überhaupt erst möglich.

Baar, im Februar 2026

Für den Vorstand: Carina Brüngger, Präsidentin

PS: Beachten Sie bitte immer auch unsere Webseite: www.palliativ-zug.ch

Erfolgsrechnung 2025 (Geschäftsjahr: 01.01.25 – 31.12.25)

Aufwand	Aufwand 2025	Budget 2025	Ertrag	Ertrag 2025	Budget 2025
Betriebsaufwand			Erträge		
Personalaufwand	48'106	68'000	Mitgliederbeiträge	13'550	13'500
Miete / Infrastruktur	5'000	6'500	Finanzerträge	-	-
Werbung / PR	590	300			
Verwaltungsaufwand			Beiträge und Spenden		
Informatikaufwand	5'948	4'500	Spenden	62'926	16'000
Generalversammlung	873	1'600	Beitrag Kanton	36'500	36'500
Übrige Auslagen	1'359	2'000	Kostenanteil Kirchen	13'201	16'000
Unterstützung Pallifon	3'750	3'750	Unterstützung Pallifon	3'750	3'750
Porti	943	1'000			
Projektaufwand			Projektbezogene Beiträge		
Externe Dienstleistungen	3'113	-	Werbeeinträge FOKUS	5'800	3'000
Anlässe	4'510	3'200	Beiträge TrauerCafé	1'000	1'000
FOKUS Magazin	7'280	7'500	Ertrag Netzwerklounge	1'740	1'000
Trauer Café	655	200	Erträge aus Kooperationsanl.	1'058	1'500
Netzwerk Lounge	765	300	Letzte Hilfe Kurse	-	-
Zuger Palliativ Forum	-	200			
Übriger Aufwand			Übriger Ertrag		
Letzte Hilfe Kurse	-	-	Ertrag öff. Arbeit / Kurse	-	-
Finanzaufwand	15	30			
Total Aufwand	82'907	99'080	Total Ertrag	139'525	92'250
Gewinn / (-Verlust)	56'618	-6'830			

Bilanz per 31.12.2025 (Geschäftsjahr: 01.01.25 – 31.12.25)

Aktiven	Passiven
Umlaufvermögen	
Liquide Mittel	169'667
Forderungen	250
Aktive Rechnungsabgrenzung	2'208
Anlagevermögen	
Büromaschinen und EDV	1
Total Aktiven	172'127
Fremdkapital	
Kreditoren	4'112
Passive Rechnungsabgrenzung	310
Vereinskapital	
Vereinsvermögen	111'087
Gewinn	56'618
Total Passiven	172'127

Budget 2026 (Geschäftsjahr: 01.01.26 – 31.12.26)

Aufwand	Budget 2025	Aufwand 2025	Budget 2026	Ertrag	Budget 2025	Ertrag 2025	Budget 2026
Betriebsaufwand				Erträge			
Personalaufwand	68'000	48'106	63'700	Mitgliederbeiträge	13'500	13'550	13'550
Miete / Infrastruktur	6'500	5'000	4'200	Finanzerträge	-	-	-
Werbung / PR	300	590	590				
Verwaltungsaufwand				Beiträge und Spenden			
Informatikaufwand	4'500	5'948	5'000	Spenden	16'000	62'926	16'000
Generalversammlung	1'600	873	2'500	Beitrag Kanton	36'500	36'500	41'250
Übrige Auslagen	2'000	1'359	1'760	Kostenanteil Kirchen	16'000	13'201	13'000
Unterstützung Pallifon	3'750	3'750	3'750	Unterstützung Pallifon	3'750	3'750	3'750
Porti	1'000	943	1'000				
Projektaufwand				Projektbezogene Beiträge			
Externe Dienstleistungen	-	3'113	5'000	Werbeeinträge FOKUS	3'000	5'800	5'300
Anlässe	3'200	4'510	4'400	Beiträge TrauerCafé	1'000	1'000	1'000
FOKUS Magazin	7'500	7'280	10'000	Ertrag Netzwerklounge	1'000	1'740	-*
Trauer Café	200	655	800	Erträge aus Kooperationsanl.	1'500	1'058	1'000
Netzwerk Lounge	300	765	800	Letzte Hilfe Kurse	-	-	-
Fortbildung für Ärzte (neu)	-	-	3'000				
Zuger Palliativ Forum	200	-	1'000				
Übriger Aufwand				Übriger Ertrag			
Letzte Hilfe Kurse	-	-	-	Ertrag öff. Arbeit / Kurse	-	-	-
Finanzaufwand	30	15	-				
Total Aufwand	99'080	82'907	107'500	Total Ertrag	92'250	139'525	94'850
Gewinn / (-Verlust)	-6'830	56'618	-12'650				

*Die Netzwerklounge wird 2026 neu kostenlos angeboten

Die Rechnungsrevision erfolgte durch die Revisorin, Frau Ursula Steinauer. Der Revisionsbericht für das Geschäftsjahr 2025 zwecks Entlastung des Vorstandes ist bei der Geschäftsleitung Palliativ Zug hinterlegt.

Vorstand Palliativ Zug per 31. Dezember 2025

Präsidentin

> Carina Brüngger, Geschäftsführerin Spitex Kanton Zug

Weitere Vorstandsmitglieder

- > Sandra Dietschi, ök. Seelsorge Palliative Care Zug
- > Dr. med. Luca Emmenegger, Facharzt für Allgemeine Innere Medizin, Schwerpunkt Palliativmedizin, Zuger Kantonsspital
- > Michela Facchin, prosenectute Zug
- > Christine Hausherr, freiwillige Begleitende Hospiz Zug, CAS Palliative Care
- > Dr. med. Dorothee Speck, Fachärztin Allgemeine Innere Medizin FMH, Neustadt-Praxis
- > Simone Wigger, Gemeinderätin Gesundheit/Soziales Gemeinde Risch

Beirat

- > Daniela Bigler Billeter, Leiterin Geschäftsstelle Alzheimervereinigung Zug
- > Katharina Fierz, Leiterin Hilfen zu Hause, Pro Senectute Kanton Zug
- > Dr. Martine Jus, Homöopathin und CEO des SHI Haus der Homöopathie, Zug
- > Rebekka Toniolo Schmid, Leitung Beratung & Unterstützung, Krebsliga Zentralschweiz

Revisorin

> Ursula Steinauer, Baar

Geschäftsstelle

> Daniela Bussmann, Geschäftsstellenleiterin

Verein Palliativ Zug

Geschäftsstelle
c/o Spitex Kanton Zug
Neuhofstrasse 19a
6340 Baar
Telefon 078 334 08 80
info@palliativ-zug.ch

Spendenkonto

Zuger Kantonalbank
Postfach 1158
6301 Zug
IBAN CH30 0078 7007 7114 0760 2
PC-Konto 80-192-9
mit Vermerk: Palliativ Zug

www.palliativ-zug.ch